

VERGLEICH ÜBERSETZERVERGÜTUNG
NACH ZSEG (1994), JVEG (2004) sowie ENTWURF des 2.KoRMG (JVEG-neu)

Die folgenden Darstellungen geben die Vergütungsentwicklung der für den Justiz- und Polizeibereich tätigen Übersetzer wieder:

I. Fallbeispiel, in dem ein Übersetzer jeweils 100 Normzeilen diverser Textsorten nach den heutigen JVEG-3-Stufen und den gemäß Gesetzentwurf dann künftigen 2-Stufen in Rechnung (netto, ohne MWSt.) stellt.

JVEG 2004	JVEG-Neu (Entwurf 2.KoRMMod) (ab 2013/14)	Differenzbetrag- JVEG 2004 und JVEG-neu (ab 2013/14)	%-Differenz JVEG 2004- JVEG-neu (ab 2013/14)
Basis: 55 Anschläge	Basis: 55 Anschläge		
100 Zeilen à 1,25 € 125,00	100 Zeilen à 1,30 € 130,00	+ 5,00 €	+ 4%
100 Zeilen à 1,85 € 185,00	100 Zeilen à 1,56 € 156,00	- 29,00 €	- 15,7 %
100 Zeilen à 4,00 € 400,00	100 Zeilen à 1,56 € 156,00	- 244,00 €	- 61,0 %
Gesamtrechnung 710,00	Gesamtrechnung 442,00	Gesamtrechnung - 268,00 €	Gesamt: - 37,7%

VERGLEICH ÜBERSETZERVERGÜTUNG
NACH ZSEG (1994), JVEG (2004) sowie ENTWURF des 2.KoRMG (JVEG-neu)

II. Vergleich zwischen dem ZSEG (aus 1994) über heutiges JVEG (2004) und JVEG-Entwurf:

ZSEG (1994)	JVEG (2004)	2. KostRMod. bzw. JVEG-Entwurf (ab 2013/14)
Basis: 50 Anschläge Rundung ab 30 Anschlägen = volle Zeile	Basis: 55 Anschläge keine Rundung!	Basis: 55 Anschläge keine Rundung!
1. Stufe: einfache Texte 1,00 € (2,00 DEM)	1. Stufe: einfache Texte 1,25 €	1. Stufe: einfache Texte 1,30 €
2. Stufe: erschwert 3,00 € (5,80 DEM)	2. Stufe: erschwert 1,85 €	2. Stufe: erschwert 1,56 €
3. Stufe: außergewöhnlich 4,30 € (8,40 DEM)	3. Stufe: außergewöhnlich 4,00 €	3. Stufe: außergewöhnlich 1,56 €

Vergleich ZSEG (1994) zu JVEG-Entwurf (2013/14)

Unter Bereinigung der Zeilenlängenunterschiede von 10%, da bereits 2004 die Normzeile um 10% verlängert wurde:

1. Stufe: $1,10 > 1,30 = + 18,1 \%$
2. Stufe: $3,30 > 1,56 = - 52,7\%$
3. Stufe: $4,73 > 1,56 = - 67,0\%$

VERGLEICH ÜBERSETZERVERGÜTUNG
NACH ZSEG (1994), JVEG (2004) sowie ENTWURF des 2.KoRMG (JVEG-neu)

III. Vergleich ZSEG und JVEG-neu unter Zugrundelegung des Fallbeispielauftrages von Seite 1:

ZSEG 1994	JVEG-Neu (ab 2013/14)
50 (!) Anschläge	55 Anschläge
100 Zeilen à 1,00 100,00 110,00*)	100 Zeilen à 1,30 130,00
100 Zeilen à 3,00 300,00 330,00	100 Zeilen à 1,56 156,00
100 Zeilen à 4,30 430,00 473,00	100 Zeilen à 1,56 156,00
Gesamtrechnung: 830,00 913,00	Gesamtrechnung: 442,00

*) Betrag auf Basis einer Zeilenlänge von 55, um die gleiche Ausgangszeilenlänge wie JVEG zu erhalten!

Aufgrund der Inflation wäre eine Übersetzerleistung, die laut. ZSEG 1994 mit insgesamt 913,- € „entschädigt“ wäre, im Jahre 2013 ca. 1.238,82 € wert.

Nach dem jetzigen JVEG-Entwurf bekommt der Übersetzer aber nur 442,00 €, d.h. er hat einen Verlust von

- 64,3 %

VERGLEICH ÜBERSETZERVERGÜTUNG
NACH ZSEG (1994), JVEG (2004) sowie ENTWURF des 2.KoRMG (JVEG-neu)

**IV. Vergleich Übersetzerrechnung unter Zugrundelegung des Fallbeispielauftrages von Seite 1
nach ZSEG, JVEG, Entwurf JVEG-neu, BDÜ.1.Forderung; BDÜ.2.Forderung; Berliner Kreis-Forderung**

ZSEG 1994	JVEG 2004	Entwurf-2.KoRMG JVEG-neu ab 2013/14	BDÜ 1. Forderung: Einheitssatz 1,68 € ab 2013/14	BDÜ 2. Forderung Einheitssatz 2,50 € ab 2013/14	Berliner Kreis***) 3-Stufen-Forderung: 2,50 €; 3,50 und 4,00 ab 2013/14
50 (!) Anschläge	55 Anschläge	55 Anschläge	55 Anschläge	55 Anschläge	55 Anschläge
100 Zeilen à 1,00 100,00*) 110,00**)	100 Zeilen à 1,25 € 125,00	100 Zeilen à 1,30 130,00	100 Zeilen à 1,68 168,00	100 Zeilen à 2,50 250,00	100 Zeilen à 2,50 250,00
100 Zeilen à 3,00 300,00 330,00	100 Zeilen à 1,85 € 185,00	100 Zeilen à 1,56 156,00	100 Zeilen à 1,68 168,00	100 Zeilen à 2,50 250,00	100 Zeilen à 3,50 350,00
100 Zeilen à 4,30 430,00 473,00	100 Zeilen à 4,00 € 400,00	100 Zeilen à 1,56 156,00	100 Zeilen à 1,68 168,00	100 Zeilen à 2,50 250,00	100 Zeilen à 4,00 400,00
Gesamtrechnung: 830,00 913,00	Gesamtrechnung; 710,00	Gesamtrechnung; 442,00	Gesamtrechnung: 504,00	Gesamtrechnung: 750,00	Gesamtrechnung: 1.000,00

*) Betrag rein rechnerisch für 100 Zeilen; jedoch auf der damals gültigen Normzeilenbasis von 50 Anschlägen

**) Betrag de facto, wenn man die jetzige Zeilenlänge von 55 Anschlägen (also +10%) berücksichtigt, um nachfolgende Beträge auf derselben Normzeilenbasis vergleichen zu können.

***) *Berliner Kreis Forderung* – Gemeinsame Stellungnahme und Gesetzesänderungsforderung des Zusammenschlusses von derzeit 7 dt. Übersetzer- und Dolmetscher Berufsverbänden, u.a. ADÜ Nord, ATICOM, VbDÜ Bayern, VÜD

VERGLEICH ÜBERSETZERVERGÜTUNG
NACH ZSEG (1994), JVEG (2004) sowie ENTWURF des 2.KoRMG (JVEG-neu)

V. FAZIT:

Vergleich Rechnungsbetrag des Fall-Beispiels von Seite 1	ZSEG 1994	BDÜ-1. Forderung Einheitssatz 1,68 €	BDÜ-2.Forderung Einheitssatz 2,50 €	Berliner Kreis (ADÜ Nord, ATICOM, VbDÜ, u.a.) 3-Stufenforderung: 2,50; 3,50 und 4,00 €
jeweils 100 Zeilen diverser Texte:	913,00	504,00	750,00	1000,00
Inflationsbereinigter Wert zu Beginn 2013:	1.238,82	- 59,32%	- 39,46%	- 19,28%

1.) Kaufkraftverlust laut Statistischem Bundesamt: von 1994 zu 2012 = 26,30%

2.) Preissteigerungen im Zeitraum von 1994 zu 2012 = 35,69%

Angaben entnommen aus: <http://www.finanz-tools.de/inflationsrechner-kaufkraftverlust.php>

Die Darstellung zeigt deutlich auf, dass bereits die angebliche „*astronomisch*“ hohe 3-Stufen-Forderung des Berliner Kreises mit den Vergütungssätzen von 2,50 €; 3,50 € und 4,00 € in der Tat schon heute für die Übersetzer auch nur einen hohen Realverlust ihrer Einkünfte bedeutet, verglichen mit denen, die sie im Jahre 1994 durch das ZSEG beim „Entschädigungsprinzip“ (damalige ZSEG-Intention) erzielten!

Von einer dem Berufsstand geschuldeten leistungsgerechten Vergütung (Intention des seit 2004 geltenden JVEG) kann daher heute de facto nicht einmal mehr ansatzweise die Rede sein. Dabei ist zudem noch zu berücksichtigen, dass das neue JVEG nach Inkrafttreten mindestens für einen Zeitraum von weiteren 5-10 Jahre gelten soll und sich die inflationsbedingten Kaufkraftverluste fortsetzen werden.